

«So wurde Jesus Christus erzeugt.» Versuchen wir, den Wohlklang des griechischen Originaltextes auszukosten: «*toû de Jēsoû Christoû ē genesis outōs ēn*», wörtlich: «Von Jesus Christus geschah die Erzeugung auf diese Weise». So beginnt diese wundervolle Erzählung, die der Geburtsfeier unmittelbar vorausgeht, eine Erzählung, welche unter allen schon gehörten und noch zu hörenden Geschichten sicher die größte ist. Wenn wir nicht so überzeugt wären, wie wir sind, dass es eine wahre Geschichte ist, würden wir sagen, dass sie zumindest Ausdruck des größten Verlangens ist, welches heimlich in der tiefen Sehnsucht nach dem Unendlichen bewahrt wird, welche wir als menschliche Wesen immer in uns tragen. Die Sehnsucht, uns endlich wieder mit Gott zu vereinen. Mit Ihm zu vereinen schon hier auf dieser Erde, wo sichtbar ist, dass viele nicht sicher sind, Ihn am Ende der eigenen Tage vernehmen zu können. Das ist eine Sehnsucht, die mit uns geboren wird, aber von weither kommt. Sie kommt aus der Nacht aller Zeiten, von jener Schöpfung des physischen Universums (heute auf ca. 13,7 Milliarden Jahre datiert) und in diese zweite „Schöpfung“ mündete, Jesu, des Messias Ankunft in unserem Fleisch. Seine Erschaffung geschieht inmitten persönlicher Beziehungen, hier von Maria und Josef, die in jeder Hinsicht von Gott erfüllt sind. Wir haben noch ein paar Tage Zeit, um uns in uns selber zu versenken, aber dieses Mal nicht, um die Last unserer Lebensumstände zu erfühlen (Störungen, Leiden, Einsamkeiten), sondern um zu handeln wie ein Bogen: nämlich die innersten Kräfte anzuspannen, um den Schwung der zärtlichsten und stärksten Umarmung eines Menschen aufzufangen: Gottes Umarmung.



### GEBET

Für den großartigen Moment,  
Mutter Maria und Vater Josef,  
habt ihr das schönste Gewand angelegt,  
vom Lichte leuchtend, wie eure Gesichter,  
königlich wie euer unverwandter Blick,  
welcher gesenkt, um ein unendliches  
Mysterium zu erfassen. Ein Mysterium,  
das ihr hütet, die Eine auch in ihrem  
unbefleckten Leib  
und der Andere in seinen Gedanken und  
im Herzen, das sogleich sich jenem  
Mysterium hingegeben hat, weil es von  
ihm erobert wurde.  
Nun, da alles bereit scheint für den großen  
Augenblick, in welchem jenes  
GEHEIMNIS sich unmittelbar als  
neugeborener Junge aus Fleisch offenbart,  
gebt uns nur ein Stückchen von eurer  
bangen Erwartung, die allein ein starker  
Glaube in helle und unsagbare Freude  
verwandeln kann, ein Glaube, ein Glaube,  
so stark, wie eure unermessliche  
Verbundenheit mit der Liebe.

**Paulus an die Römer** 1,1-7 Paulus, ein Knecht Jesu Christi, berufen zum Apostel, ausgesondert, zu predigen das Evangelium Gottes, welches er zuvor verheißen hat durch seine Propheten in der heiligen Schrift, von seinem Sohn, der geboren ist von dem Samen Davids nach dem Fleisch und kräftig erwiesen als ein Sohn Gottes nach dem Geist, der da heiligt, seit der Zeit, da er auferstanden ist von den Toten, Jesus Christus, unser HERR, durch welchen wir haben empfangen Gnade und Apostelamt, unter allen Heiden den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter seinem Namen, unter welchen ihr auch seid, die da berufen sind von Jesu Christo, allen, die zu Rom sind, den Liebsten Gottes und berufenen Heiligen: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HERRN Jesus Christus!

**Matthäus** 1,18-23 Die Geburt Christi war aber also getan. Als Maria, seine Mutter, dem Joseph vertraut war, fand sich's ehe er sie heimholte, dass sie schwanger war von dem heiligen Geist. Joseph aber, ihr Mann, war fromm und wollte sie nicht in Schande bringen, gedachte aber, sie heimlich zu verlassen. Indem er aber also gedachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des HERRN im Traum und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, dein Gemahl, zu dir zu nehmen; denn das in ihr geboren ist, das ist von dem heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus heißen; denn er wird sein Volk selig machen von ihren Sünden. Das ist aber alles geschehen, auf dass erfüllt würde, was der HERR durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: "Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Immanuel heißen", das ist verdolmetscht: Gott mit uns.